

GEMEINSAME MEDIENMITTEILUNG DER DIREKTION FÜR TIEFBAU, VERKEHR UND STADTGRÜN, BERNMOBIL UND ENERGIE WASSER BERN (EWB)

Effingerstrasse: Bald beginnen die Sanierungsarbeiten

Bern, 20. März 2024. Eine neue Gleisanlage, mehr Sicherheit für den Fuss- und Veloverkehr, eine hindernisfreie Haltestelle «Kocherpark» sowie erneuerte Werkleitungen: Am 3. Juni 2024 sollen die Arbeiten zum Projekt «Gleissanierung Effingerstrasse – Umbau der Haltestelle Kocherpark» starten. Gebaut wird ab dem Knoten Hirschengraben bis und mit der Kreuzung Kocherpark. Die Bauarbeiten dauern knapp ein Jahr und sind mit grösseren Verkehrseinschränkungen verbunden.

Die Tramgleise in der Effingerstrasse, ab Knoten Hirschengraben bis und mit der Kreuzung Effinger-/Belpstrasse (Kocherpark), haben das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Im Zuge der Gleisersatzarbeiten durch BERNMOBIL will das Tiefbauamt der Stadt Bern die Haltestelle Kocherpark sicherer gestalten und gemäss den Vorgaben des Eidgenössischen Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) anpassen. Zudem wird die Veloinfrastruktur auf der Effingerstrasse verbessert und die Siedlungsentwässerung saniert. Schliesslich erneuert Energie Wasser Bern (ewb) die Gas-, Wasser- und Elektroleitungen und baut sein Fernwärmenetz punktuell aus.

Erhebliche Auswirkungen auf den Verkehr

Die Effingerstrasse stellt eine wichtige Verbindung vom Stadtzentrum Richtung Fischenmätteli, Bethlehem und Bümpliz dar. Entsprechend gross ist hier das Aufkommen des motorisierten Individual- und des öffentlichen Verkehrs. Gleichzeitig ist die Effingerstrasse Teil der Veloroute aus dem Zentrum nach Westen.

Der Verkehr wird von den knapp ein Jahr dauernden Sanierungsarbeiten zwischen Juni 2024 und April 2025 teilweise stark tangiert. Es kommt – je nach Bauphase – zu Sperrungen, Umleitungen und Behinderungen. Fussgänger*innen können den Baustellenbereich (zeitweise mit Einschränkungen) passieren, auch der Zubringer- und Anlieferverkehr bleibt eingeschränkt möglich. Die Liegenschaften und Geschäfte sind zu Fuss jederzeit erreichbar.

Gebaut wird in fünf Bauphasen

In der ersten Bauphase, die vom 3. Juni bis 5. Juli 2024 dauert, werden Massnahmen an der Siedlungsentwässerung umgesetzt sowie Provisorien für die Netzanschlüsse und Baustelleninstallationen erstellt. Diese Arbeiten haben zur Folge, dass der motorisierte Individualverkehr umgeleitet werden muss. Die Fahrzeuge des öffentlichen Verkehrs können in dieser Phase noch regulär zirkulieren.

Ab Beginn der Sommer- und bis zum Ende der Herbstferien (8. Juli bis 13. Oktober 2024) finden zwei Intensivbauphasen statt. In deren Rahmen werden die Gleis- und Fahrleitungsanlagen erneuert, die Gas-, Wasser- und Elektroleitungen ersetzt, das Fernwärmenetz punktuell ausgebaut und die Haltestelle Kocherpark hindernisfrei ausgestaltet. Zusätzlich wird stadteinwärts für Velos eine Haltestellenumfahrung gebaut. Die Effingerstrasse bleibt zwischen dem Hirschengraben und dem Kocherpark für den privaten Verkehr gesperrt. Es sind zahlreiche Umleitungen signalisiert. Auch der Tramverkehr wird ab Beginn der Sommerferien bis Ende der Herbstferien teilweise unterbrochen sein. Es kommen Ersatzbusse zum Einsatz. Gearbeitet wird während der Intensivbauphasen an 6 Tagen: zwischen Montag und Freitag jeweils von 6 bis 22 Uhr, samstags von 7 bis 17 Uhr.

In der vierten (Mitte Oktober bis Dezember 2025) und fünften Bauphase (Januar bis April 2025) finden die letzten Sanierungs- sowie die Rückbauarbeiten statt. Privater und öffentlicher Verkehr können – mit gelegentlichen Einschränkungen – wieder regulär zirkulieren.

Kontinuierliche Kommunikation

Die Bauherrschaft – Stadt Bern, BERNMOBIL und Energie Wasser Bern (ewb) – wird alles daransetzen, die durch die Baustelle verursachten Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten und Anwohner*innen sowie Geschäftstreibende kontinuierlich über die anstehenden Arbeiten und allfällige Einschränkungen zu informieren. Am 19. März wurde das Projekt an einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt. Über den weiteren Projektverlauf wird mit Flyern und Plakaten informiert. Unter www.effingerstrasse.be sind Informationen zu den Bauphasen zu finden.

Gemeinsames Projekt, geteilte Kosten

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Effingerstrasse liegen bei rund 20 Millionen Franken. BERNMOBIL kommt für den Ersatz der Gleisanlage auf, Energie Wasser Bern (ewb) für die Sanierung der Gas-, Wasser- und Elektroleitungen sowie den punktuellen Ausbau des Fernwärmenetzes. Die Stadt Bern trägt die Kosten für die Erneuerung der Siedlungsentwässerung, die geplanten Anpassungen im Strassenraum sowie die hindernisfreie Ausgestaltung der Haltestelle «Kocherpark». Dafür hat der Stadtrat im Dezember 2022 einen Kredit von 6,8 Millionen Franken bewilligt.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Reto Zurbuchen, Stadtingenieur/Leiter Tiefbauamt Stadt Bern,
Tel. 031 321 68 59
- Medienstelle BERNMOBIL, Tel. 031 321 88 00
- Medienstelle Energie Wasser Bern (ewb), Tel. 031 321 36 88